

Gymnasium bei St. Michael Schwäbisch Hall

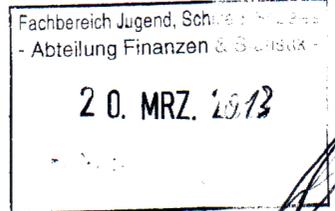


Tüngentaler Str. 92, 74523 Schwäbisch Hall

15.03.2013

Herrn Ernst Hortig
Fachbereich Jugend, Schule...
Gymnasiumstr. 2

7 45 23 Schwäbisch Hall



Umwidmung von Etatmitteln

Sehr geehrter Herr Hortig,

gern nehme ich Bezug auf unser Telefongespräch vom 14.3. und bitte sie um Unterstützung in folgendem Anliegen:

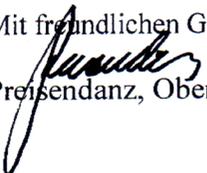
das Gymnasium bei St. Michael ist traditionell bestrebt, mit seinen Etatmitteln möglichst sparsam umzugehen und hat so in den letzten Jahren Mittel angespart, die wir gerne einer sinnvollen Verwendung zuführen wollen.

Ich beantrage ca. 120.000,- brutto aus unserem Etat, zweckgebunden auf das Hochbauamt zu übertragen, damit von dort aus

1. der Fachraum für Sprachen, direkt neben der Biologie gelegen zum Fachraum für Naturwissenschaft und Technik ausgebaut werden kann. Mit dem Fremdsprachenraum würden wir in einen anderen Raum im zweiten OG umziehen. Ein Fachraum für Naturwissenschaft und Technik ist uns schon lange ein Anliegen, weil wir mit je vier bis fünf Klassen pro Jahrgang in diesem Fach sowohl auf Fachräume Biologie, Physik und Naturphänomene ausweichen müssen, als auch Klassenzimmer für den Unterricht benutzen müssen, die dafür denkbar ungeeignet sind. Ich erinnere daran, dass wir in unseren Anstrengungen für die so dringende Stärkung der Naturwissenschaften und der Technik in den letzten Jahren so erfolgreich waren, dass wir die Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“ erhalten haben und für das „Ingenious-Projekt“ ausgewählt wurden. Außerdem haben wir Arbeitsgemeinschaften wie die „Robotik für Mädchen“ und bieten allen Klassen, auch den sprachlichen, das Projekt Robotik-Woche.
2. möchten wir zwei Arbeitsräume für den Beratungslehrer und die Schulsozialarbeiterin im gut erreichbaren und zentral gelegenen Erdgeschoss schaffen. Der jetzige Raum im UG ist denkbar unerfreulich und entspricht nicht dem Standard dessen, was die Stadt Hall ihren Schülerinnen und Schülern sowie deren Rat suchenden Eltern sonst bietet

Damit geben wir nicht das Zeichen, dass die Schulen finanziell übertversorgt ist. Wir setzen nur vielleicht Prioritäten etwas anders als andere vergleichbare Schulen.

Mit freundlichen Grüßen


Präsidentin, Oberstudiendirektor